

„Fremd & Vertraut“

-Newsletter für die Unterstützung des Ehrenamtes
im Flüchtlingsbereich-



Mail: ekf-laabs@caritas-stade.de
Tel.: 0157 52425062
Schiffertorsstr. 19a, 21682 Stade
Böberstroot 11, 21698 Harsefeld
Termine nach Absprache

Erreichbarkeiten:



Mail: eric.weiher@evlka.de
Tel.: 04141 / 4117-20
Neubourgstr. 6, 21682 Stade
Sprechstunde: montags 15-17 Uhr

Newsletter 10/2017

27. Oktober 2017

Inhalt

1. Grußworte
2. Kolumne / Leserbrief
3. Bundesweiter Tag des Flüchtlings
4. Arbeit / Ausbildung / Weiterbildung
5. Sprache
6. Rechtliches
7. Kultur (Freizeit, Sport, Musik, Sonstiges)
8. Veranstaltungen / Termine

1. Grußworte

Liebe alle, die Sie im Ehrenamt engagiert sind,

am 29. September war bundesweiter Tag des Flüchtlings. Um im Nachhinein nochmal auf dieses Thema aufmerksam zu machen, finden Sie in diesem Newsletter ein paar anregende Links zum Thema Menschenrechte, FactSheets oder Informationen aus Sicht von Geflüchteten.

Viel Spaß auch dieses Mal beim Lesen dieses Newsletters wünschen Ihnen

Christine Laabs und Eric Weiher!

2. Kolumne / Leserbrief

Sind Kriege gerecht?

Der Himmel brennt,
rotzüngelnde Flammen
hinter schwarzem Rauch.
Ölgräben qualmen.

Bomben fliegen,
vernichten Leben,
gezielt und Ziel verfehlt,
zertrümmern geballt.

Kinder verwaist
mit ängstlichen Augen.
Verletzte, Zerfetzte.
Der Tod macht nicht Halt.

Wer kann, entflieht
den tosenden Nächten.
Hungernde, Durstende,
vom Leid gebeugt.

Wasser versucht,
die Umwelt verpestet.
Menschliche Fackeln.
Sind Kriege gerecht?

3. Sonderpunkt: Bundesweiter Tag des Flüchtlings

Flüchtlingsrechte sind Menschenrechte! – Integration statt Abschiebung

Zum bundesweiten Tag des Flüchtlings rückt der Flüchtlingsrat Niedersachsen die Rechte von Geflüchteten in den Vordergrund. Beeindruckend appelliert er in seiner Pressemitteilung für menschenrechtliche Standards und drückt klare politische Forderungen aus. Die Pressemitteilung lesen Sie unter nachfolgendem Link:

<https://www.nds-fluerat.org/25883/pressemitteilungen/fluechtlingsrechte-sind-menschenrechte-integration-statt-abschiebung/> (Stand: 04.10.2017)

Caritas fordert Schutz der Einheit der Familie

Ebenfalls zum Tag des Flüchtlings betonen die Diözesancaritasverbände in Hildesheim, Osnabrück und Vechta, wie wichtig die Einheit der Familie ist. In ihrer Pressemitteilung sprechen sie sich für die Ermöglichung und Erleichterung des Familiennachzugs aus.

Die Pressemitteilung lesen Sie hier:

<https://www.caritas-dicvhildesheim.de/service-amp-aktuelles/presse/caritas-fordert-schutz-der-einheit-der-f> (Stand: 04.10.2017)

Fact Sheets des Deutschen Caritasverbandes

Die Debatte um Einwanderung ist in diesen Tagen stark emotionsgeladen und oft wird mit Zahlen und Fakten argumentiert, die so nicht stimmen. Die Caritas setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Vorurteile und Exklusion keinen Platz haben. Das Referat Migration und Integration des Deutschen Caritasverbandes möchte deshalb mit Fakten zur Versachlichung der Debatte und zu einem Gemeinwesen beitragen, in denen Menschen unabhängig von ihrer ethnischen oder sozialen Herkunft eine umfassende selbstbestimmte wirtschaftliche, soziale, kulturelle, rechtliche und politische Teilhabe möglich ist.

Zwei aktuelle Factsheets mit den Titeln „Ausweisung, Abschiebung und freiwillige Rückkehr“ und „Kriminalität von Ausländer(inne)n“ finden Sie hier:

<https://www.caritas.de/fuerprofis/fachthemen/migration/fakten-statt-vermutungen> (Stand: 04.10.2017)

Kampagne #WHYWECARE – wir sind viele

Die Kampagne #WHYWECARE der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF) zeigt Menschen, die sich aus verschiedensten Gründen für Geflüchtete einsetzen. Die Engagierten zeigen ein Gesicht und fordern die Politik auf, zu handeln und geflüchteten Menschen eine Perspektive, ihnen Sicherheit und den Zugang zu Gesundheitsversorgung zu bieten. Die beeindruckende Vielfalt an Statements sehen Sie hier:

<http://whywe.care/#Galerie> (Stand: 04.10.2017)

Was sagen eigentlich die Geflüchteten?

Noch immer sprechen wir gesamtgesellschaftlich zu oft über die geflüchteten Menschen und wenig mit ihnen! Die Redaktion von Spiegel Online hat Geflüchteten folgende zwei Fragen gestellt:

- Was erhoffen Sie sich von Deutschland?

- Was möchten Sie Deutschland geben?

42 spannende Fotoportraits mit den jeweiligen Antworten sehen Sie unter nachfolgendem Link:

<http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/fluechtlinge-in-deutschland-was-sie-wollen-was-sie-bringen-a-1161993.html> (Stand: 04.10.2017)

Ehrenamt von Geflüchteten

Auch Geflüchtete engagieren sich vermehrt ehrenamtlich – ein wichtiger Schritt in Richtung Partizipation! Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) hat einen Artikel zum Thema „Rechtliche Rahmenbedingungen des ehrenamtlichen Engagements von Geflüchteten“ veröffentlicht. Zum Artikel gelangen Sie hier:

http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdosiers/250215/ehrenamtliches-engagement-von-gefluechteten?pk_campaign=nl2017-06-28&pk_kwd=250215 (Stand: 04.10.2017)

4. Arbeit / Ausbildung / Weiterbildung

Broschüre: Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten – Informationen für Ehrenamtliche

Das IQ Landesnetzwerk Bayern hat in Zusammenarbeit mit den zuständigen IQ Fachstellen und dem BMAS eine Broschüre erstellt, um Ehrenamtliche bei ihrem Engagement zu unterstützen. Ziel dieser Broschüre ist es, Ehrenamtlichen einen allgemeinen Überblick zu arbeitsmarktrelevanten Themen wie Anerkennung ausländischer Qualifikationen, Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete oder auch Teilnahme an Integrations- und berufsbezogenen Deutschkursen zu geben. Die Broschüre steht hier zum Download zur Verfügung: http://www.netzwerk-ig.de/fileadmin/Redaktion/Bilder/Zielgruppen/Ehrenamtliche/Brosch%C3%BCre_Ehrenamt.pdf (Stand: 23.10.2017)

5. Sprache

Online-Sprachkurs der VHS

Mit einem Online-Angebot will der Deutsche Volkshochschul-Verband Einwanderern beim Deutschlernen helfen und Wartezeiten überbrücken. Der kostenlose Anfängerkurs sei die optimale Vorbereitung oder Ergänzung zum Deutschkurs, sagte Verbandsdirektor Ulrich Aengenvoort. Das Angebot richte sich auch an Menschen, die bislang keinen Platz in einem Sprachkurs haben und begleite sie mit Online-Tutoren.

<https://www.volkshochschule.de/online-lernen.html> (Stand: 23.10.2017)

Integrationskurs in Stade – freie Plätze

Die Quell Bildungskonzept GmbH weist darauf hin, dass ab dem 01.11.2017 das Modul 1 des allgemeinen Integrationskurses startet. Die Zeiten sind vormittags 08:30 bis 11:45 Uhr ODER nachmittags von 12:45 bis 16:00 Uhr. Der Unterricht findet montags bis freitags statt. Plätze sind noch frei.

Kontakt: Sabrina Saager

Qualifizierungsberaterin

Integrations- und Sprachkurse

Telefon +49 (0)4141.690.43.20 (Montag bis Freitag, 09.00 bis 15.00 Uhr)
WhatsApp: 0152.546.490.96
Quell Bildungskonzepte GmbH
Nikolaus-Otto-Straße 7 (direkt neben dem Quell-Hauptgebäude)
21684 Stade
s.saager@quell-gruppe.de
www.quell-gruppe.de

6. Rechtliches

Steueridentifikationsnummer für Geflüchtete

Nach und nach beginnen viele Geflüchtete zu arbeiten und in diesem Zuge kommt vermehrt die Frage nach einer Steueridentifikationsnummer auf. Genauso wie deutsche Bundesbürger*innen auch, hat jeder Geflüchtete bereits eine Steuer-ID, sobald er sich einmal irgendwo in Deutschland beim Einwohnermeldeamt angemeldet hat; die ID braucht also nicht beantragt zu werden; man kann sie beim Finanzamt erfragen.

Etwas ausführlichere Informationen hat der Koordinator im Flüchtlingsbereich der Gemeinde Gronau in einem Merkblatt „Steuer-ID“ zusammengestellt. Hier finden sich auch weitere für die Praxis interessante Merkblätter:

<http://www.gronau-leine.de/fluechtlingshilfe/merkblaetter/> (Stand: 04.10.2017)

Neuaufgabe der Basisinformation zum Asylverfahren

Der Informationsverbund Asyl & Migration hat seine Basisinformation für die Beratungspraxis Nr. 1 „Das Asylverfahren in Deutschland. Ablauf des Verfahrens, Fallbeispiele, weiterführende Informationen“ neu aufgelegt (Stand August 2017) und zum Download bereitgestellt. Das Papier gibt einen Überblick über die Registrierung und Verteilung von Asylsuchenden, die Stellung des Asylantrags, über Dublinverfahren, die Prüfung des Schutzbedarfs, die Anhörung und Befragung und die Entscheidung im Asylverfahren. Zudem gibt es Informationen zum Rechtsschutz.

http://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/redaktion/Dokumente/Publicationen/Basisinformationen/Basisinf_1_Verfahren_2017fin.pdf (Stand: 23.10.2017)

Übersicht zur Anrechnung von Einkommen von Geflüchteten

Die GGUA hat eine neue Übersicht zur Anrechnung von Einkommen und Vermögen für Geflüchtete im AsylbLG, SGB II und SGB XII veröffentlicht. Sie ist hier abrufbar: http://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/einkommensanrechnung.pdf (Stand: 23.10.2017)

Informationsbroschüre „Migration und Behinderung“

Die Informationsbroschüre des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e.V. erläutert zunächst die rechtlichen Grundlagen des nationalen Ausländer- und Asylrechts sowie die Vereinbarkeit internationaler Vorgaben mit dem deutschen Recht. Zudem werden Themenbereiche wie Zugang zum Sozialleistungssystem (SGB und AsylbLG), Umfang des Anspruchs auf Krankenversorgung sowie auf Eingliederungshilfeleistungen dargestellt. Ebenso enthält die Broschüre eine Darstellung praktischer Probleme bei der Durchsetzung von Ansprüchen, gibt Hilfestellung und zeigt Rechtsschutzmöglichkeiten auf. Sie steht hier zum

7. Kultur

Liederbuch für Kinder

Im Kinderbuch „Ich habe meine Musik mitgebracht“ lernen Kinder spielend, singend und bastelnd etwas über die Lebensgewohnheiten, Bräuche und Sprache der Länder kennen, aus denen die „Flüchtlingskinder“ mit ihren Familien geflohen sind. Der Ideenfundus umfasst jede Menge Spielideen: vom Fingerspiel bis zum Rollenspiel, Lieder zur Begrüßung, Spiel- und Spaßlieder, Bewegungslieder, Sehnsuchtslieder nach Heimat und Frieden, ein persisches Singspiel und ausgearbeitete Klanggeschichten zu afrikanischen und orientalischen Märchen, mit Instrumenten, die die Kinder selbst bauen. Mehr zum Buch lesen Sie hier:

<http://sprach-kitas.fruehe-chancen.de/aus-der-praxis/1394/> (Stand: 04.10.2017)

8. Veranstaltungen und Termine

Datum / Zeit/ Ort	Thema	Anmeldung / Infos	Kosten
09.11.17, 18-20 Uhr, Claus-von-Stauffenberg-Weg 1b, 21684 Stade	Vortragsreihe von B+S Soziale Dienste Nds., „ <i>Flucht! Zahlen, Fakten, Hintergründe</i> “ mit <i>Dörthe Hinz, Flüchtlingsrat Niedersachsen</i> e. V.	Anmeldung unter: 04141-786800 oder zentrale@betsin-schmidt.de B+S betreut unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Landkreis Stade und möchte alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger einladen sich im Rahmen einer Vortragsreihe über das Thema zu informieren!	kostenlos
30.11.17, 18-20 Uhr, Claus-von-Stauffenberg-Weg 1b, 21684 Stade	Vortragsreihe von B+S Soziale Dienste Nds., „ <i>Hat sich die Kriminalitätsrate verändert?</i> “ Mit <i>Hartmut Pfeiffer, Landeskriminalamt Niedersachsen</i>	Anmeldung unter: 04141-786800 oder zentrale@betsin-schmidt.de	kostenlos
25.01.18, 18-20 Uhr, Claus-von-Stauffenberg-Weg 1b, 21684 Stade	Vortragsreihe von B+S Soziale Dienste Nds., „ <i>Die rechtliche Situation – Alltagsfragen</i> “ <i>Claudius Simon Brenneisen, Rechtsanwalt</i>	Anmeldung unter: 04141-786800 oder zentrale@betsin-schmidt.de	kostenlos
22.02.18, 18-20 Uhr, Claus-von-Stauffenberg-Weg 1b, 21684 Stade	Vortragsreihe von B+S Soziale Dienste Nds., „ <i>Chance für den Landkreis gogon den Fachkräftemangel?</i> “ <i>Kajenthini Theivendiran, Industrie- und Handelskammer Sfade Lora Holzer, Handwerkskammer Stad</i>	Anmeldung unter: 04141-786800 oder zentrale@betsin-schmidt.de	kostenlos